



▲ **ALLES KLAR:** Die Lampe warnt den Fahrer, wenn sich die Ladefläche nicht in Fahrstellung befindet.



▲ **BEWÄHRTER KASTENWAGEN:** Der Fiat Ducato bildet die Basis für den FLEXILOADER®.

ebenerdigen Zugangs kann das Be- und Entladen durch nur eine Person erfolgen.

Nach dem Ladevorgang wird die Ladefläche – auch wieder sekundenschnell – in Fahrstellung gebracht. Die Laderaumhöhe erfüllt die Standardladehöhen-Anforderungen vieler unterschiedlicher Logistik-Systeme. Dank seiner Nutzlast von immerhin 1100 kg kann mit der absenkbaren Ladefläche einiges gestemmt werden.

### Spezielle Einsätze

Wo genau spielt der FLEXILOADER® seine Vorteile aus? Wie bereits eingangs angedeutet, bietet sich das FLEXILOADER®-Konzept für die verschiedensten Transportaufgaben an. So zum



▲ **EINZELRADAUFHÄNGUNG HINTEN:** Die Starrachse musste der absenkbaren Ladefläche weichen.

Beispiel für Reifendienstleister im Bereich der Landwirtschaft. Wer einmal versucht hat, einen Traktorreifen der Größe 900/60 R 38 in einen Transporter oder auf einen Anhänger zu rollen, weiß, wie schwierig sich diese Reifengiganten händeln lassen. Auch dieses Transportproblem kann der FLEXILOADER® lösen. Einfach Hecktüren öffnen, Ladeboden absenken und das 2,06 m hohe Ungetüm auf die Ladefläche rollen und sie anschließend in Fahrstellung bringen.

Aber nicht nur für den Verteilerverkehr ist der FLEXILOADER® eine interessante Alternative. Auch für Bauunternehmen ist das System interessant, lässt sich der Transporter doch so bequem auch mit Mikrobaggern und anderen kleineren Baumaschinen befahren. Zur einfachen Beladung kommt ein weiterer, nicht zu unterschätzender Aspekt: Der Kastenwagen schützt die nicht gerade billigen Kleinbaumaschinen zugleich vor begehrlischen Blicken und trägt so zum Diebstahlschutz bei. Auch für Ladungssicherung ist hinreichend gesorgt. Das Ladegut kann mit Klemmbalken und Gurten gesichert werden.

### Bewährte Basis

Basis für den FLEXILOADER® ist ein Fiat Ducato Maxi in der Kastenwagenvariante oder seine französischen Pendanten Peugeot Boxer oder Citroën Jumper. Der ist 6 m lang und 2,50 m hoch. Der Zugang zum absenkbaren Ladeboden führt über die symmetrisch geteilte Hecktür. Der Öffnungswinkel der Hecktüren kann über eine Taste am Türpaneel von 90° auf 180° verstellt werden. In der Hecktür befindet sich auch das Bedienpaneel mit den Tastschaltern sowie dem Not-Aus-Knopf. Um die Ladefläche bewegen zu können, muss die Zündung eingeschaltet sein. Unser Testfahrzeug war mit dem 2.3-l-Turbodiesel 120 Multijet ausgestattet, der seine Kraft über